

INTERPELLATION DER ALTERNATIVEN FRAKTION UND DER SP-FRAKTION
BETREFFEND ÜBERNAHME DER PARKHAUSKOSTEN DURCH DEN KANTON
WÄHREND DEN KANTONSRATS- UND KOMMISSIONSSITZUNGEN

VOM 30. OKTOBER 2003

Die Alternative Fraktion und die SP-Fraktion haben am 30. Oktober 2003 folgende **Interpellation** eingereicht:

An der August-Sitzung wurde allen Kantonsratsmitgliedern mitgeteilt, dass die Parkhauskosten während den Kantonsrats- und Kommissionssitzungen ab sofort durch den Kanton übernommen werden. Diese Mitteilung hat bei Alternativen und SP-Kantonsrätinnen und Kantonsräten Kopfschütteln verursacht und uns bewogen, mit dieser Interpellation an den Regierungsrat zu gelangen.

Der Kanton sollte dringend Kosten sparen und das Wünschbare vom Notwendigen trennen; dies ein Credo, das im Kantonsrat immer wieder zu hören ist. Diese Massnahme betreffend Übernahme der Parkhauskosten widerspricht aber diesem Credo. Wenn alle Kantonsratsmitglieder das Angebot des Gratisparkierens in Anspruch nehmen würden, entstünden dem Kanton pro Sitzungstag Ertragsausfälle von 1'920 Franken (80 x Fr. 24.--). Die einseitige "Subventionierung" des motorisierten Individualverkehrs setzt zudem ein falsches Zeichen betreffend umweltfreundlichem Verkehrsverhalten.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden **Fragen**:

1. Wer hat entschieden, dass Mitglieder des Kantonsrates am Tag der Kantonsratssitzung gratis eine Ausfahrkarte für das Parkhaus abgegeben wird?
2. Wie verträgt sich die Übernahme der Parkkosten für Kantonsratsmitglieder mit den Zielen der Parkplatzbewirtschaftung und des Umweltschutzes?
3. Ist der Regierungsrat bereit, Mitglieder des Kantonsrates, welche mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, per Velo oder zu Fuss an die Kantonsratssitzungen kommen, Erleichterungen zu gewähren? Wenn ja, welche?
4. Ist der Regierungsrat bereit, für genügend gedeckte Veloabstellplätze vor dem heutigen Tagungsort des Kantonsrates zu sorgen?